

TITLE PAGE

13. **Über die Produktion und Verarbeitung
rumänischer Erdöle.**
**On the production and handling
of Rumanian crude oils.**

Frame Nos. 48 - 50

1. Versuch

St. No. R.

Über die Produktion und Verarbeitung

48

rumänischer Erdöle.

Zusammenfassung:

Die rumänische Rohöl-Produktion betrug 1939 ca. 6 Mill. t.
Die wichtigsten Erdölfelder sind Prahova (Produktion 1939: 56 % der Gesamtproduktion) und Dambovita (35 %). Die Rohöle lassen sich in sechs verschiedene Sorten einteilen:

- | | | |
|----------------|---|------------------|
| A ₀ | } | nicht paraffinös |
| A ₁ | | |
| A ₂ | | |
| B | | |
| C | } | paraffinös. |
| D | | |

Die Zusammensetzung der Rohöle schwankt nicht nur von Feld zu Feld, sondern auch in geologischen Schichten innerhalb eines Feldes. Dies hat zur Folge, dass es sich nicht beurteilen lässt, welchen Typ die Gesellschaften, die ihre Konzessionen auf vielen Feldern haben, vorwiegend verarbeiten. Einige Anhaltspunkte geben vielleicht die Berichte der Herren von Uhde über ihre Rumänienreise im November 1940. Darin heisst es, dass die Steaua Romana die einzige Gesellschaft sei, die ein geeignetes Rohmaterial für hochwertige Schmieröle habe. Danach kann man wohl annehmen, dass der Gesellschaft insbesondere paraffinische Typ D Öle zur Verfügung stehen. Die UNIREA verarbeitet nach demselben Bericht hauptsächlich naphthenische Rohöle (Typ A).

Unter den Erdölgesellschaften ist die grösste die ASTRA ROMANA, die 22 % der Gesamtrohölmenge fördert. Gesellschaften, die sich ausser der ASTRA ROMANA mit über 10% an der Gesamtförderung beteiligen,

sind die folgenden: CONCORDIA (13,2%), ROMANO AMERICANA (12,5%), STEAUA ROMANA (11,9%), COLOMBIA (10%).

Das Kapital der gesamten Gesellschaften befindet sich nur zu 26 % in rumänischem Besitz; der überwiegende Teil ist ausländisches Kapital (England 19 %, Frankreich 15 %). So ist die Majorität in der ASTRA ROMANA holländisch-englisch, in der CONCORDIA belgisch-französisch, in der ROMANO AMERICANA amerikanisch, in der COLOMBIA französisch und in der FRAHOVA italienisch. Die STEAUA ROMANA ist etwa zur Hälfte in englisch-französischem Besitz.

Die Raffinerien erzeugen in erster Linie Mazut (6 % der Gesamterzeugnisse) und Autobenzin (29 %). Daneben geringere Mengen Petroleum und Gasöl.

Im allgemeinen sind die Raffinerien mit Destillation, Crackanlagen, Gasverflüssigungsanlagen, Bitumenverarbeitungsanlagen, ausgerüstet, deren Leistungsfähigkeit in einer besonderen Tabelle aufgeführt ist.

Verzeichnis der Tabellen:

- Anlage 1 = Produktion und Verbrauch
- Anlage 2 = Erdölfelder
- Anlage 3 = Eigenschaften rumänischer Erdöle
- Anlage 4 = Erdölgesellschaften
- Anlage 5 = Raffinerieerzeugnisse
- Anlage 6 = Verarbeitungsanlagen der Raffinerien.

Produktion und Verbrauch.

In den letzten Jahren ist die rumänische Rohölproduktion zurückgegangen, der Inlandsverbrauch aber gestiegen, wodurch ein verhältnismässig grosses Absinken der Ausfuhr bedingt ist.

	Rohölförderung in 1000 t	Inlandsverbrauch in 1000 t	in % der Förderung	Ausfuhr in 1000 t	Bunkeröl in % der Förderung
1938	6 610	1 674	27	4 495	68,6
1939	6 240	1 935	32	4 170	63

Unter den Mineralölerzeugnissen, die Rumänien verbraucht, steht Heizöl mit 70 % des Gesamtverbrauchs an der Spitze. Es folgen in weitem Abstand Leuchtöl mit 10 % und Benzin mit 8,5 %.

	Benzin	Leuchtöl	Schmieröl	Gas	Heizöl	a. Öle	Gesamt
1938	154	182	24	117	1 132	65	1 674
1939	164	194	25	142	1 347	65	1 936
% des Ges. Verbrauchs 1939	8,5	10	1,3	7,3	70	3,3	100